

Das sach auch man

Lichtblick in düsteren Zeiten

Hinnak wagt es schon gar nicht mehr, auf die Straße zu gehen. Kaum entdeckt ihn sein Nachbar zur Linken, kommt er schon angesprintet. „Haste schon gehört? Kumpel X hat es nun auch erwischt – Corona“, sagt er mit düsterem Gesichtsausdruck. Die neueste Nachricht: Auch der Nachbar zur Rechten hat sich nun angesteckt. Die ganze Familie ist in Quarantäne. Gestern entdeckte er ihn am Fenster. „Hinnak, es wird Zeit, dass wir mal wieder einen trinkengehen“, ruft er mit Verzweiflung in der Stimme.

Machen wir, versprochen, vielleicht so im Jahre 2028, wenn die Seuche überstanden ist. Macht er den Fernseher an, sieht er die schrecklichen Bilder aus der Ukraine und hat dann erst recht zu nichts mehr Lust. Dass der Bundesgesundheitsminister dann vor einer Sommerwelle „warnt“, schockt ihn auch nicht mehr. Doch halt, was ist das? Der Wetterfrosch prognostiziert einen Hauch von Frühling am Wochenende. Ein Lichtblick! Na ja, zumindest halbwegs, Wochenenddienst hat nämlich

Hinnak



Zwei weitere Corona-Todesfälle im Kreis Herford

■ **Kreis Herford.** Im Kreis Herford sind bis Sonntag 1.451 neue Corona-Fälle hinzugekommen. Aktuell sind 12.100 Menschen mit dem Coronavirus infiziert. Insgesamt sind kreisweit bislang 47.119 infizierte Personen bekannt. Der gemeldete Inzidenzwert liegt bei 1.088,8, unter dem Wert von Sonntag.

es nach wie vor in Herford mit 3.493. Darauf folgen Bünde mit 2.186 und Löhne mit 2.162. Zwei weitere Todesfälle gibt der Kreis bekannt. Dabei handelt es sich um einen 84-jährigen Mann aus Hiddenhausen sowie um einen 94-jährigen Mann aus Löhne. Insgesamt gibt es im Kreis nun 275 Todesfälle, die in Zusammenhang mit Covid-19 stehen.

Die meisten Infizierten gibt

Corona-Fälle im Kreis Herford

	aktuell	Neuinfektionen	gesamt
	12.100	1.451	47.119
	stationär behandelt	genesen	verstorben
	-	34.744	275

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

Kreis Herford aktuell lt. RKI	Kreis Herford Vortag lt. RKI	Kreis Herford vor 1 Woche lt. RKI
1.088,8	1.242,5	1.099,2

Ort	Infizierte	Genesen	Verstorben
Bünde	2186 (1900)	6032 (5998)	33
Enger	816 (719)	2353 (2348)	23
Herford	3493 (3156)	10876 (10820)	62
Hiddenhausen	928 (817)	2660 (2644)	31
Kirchlengern	781 (702)	2101 (2088)	12
Löhne	2162 (1983)	6104 (6068)	67
Rödinghausen	410 (373)	1104 (1098)	14
Spenge	521 (455)	1451 (1448)	12
Vlotho	803 (730)	2063 (2048)	18

In Klammern Zahlen von Freitag. Quelle: Kreis Herford, 07.03.2022

Betrügerische Handwerker sind in Herford unterwegs

■ **Herford.** In der Innenstadt Herfords waren betrügerische Handwerker unterwegs. So in der Wohnsiedlung um die Bauvereinstraße am Ellersieksbach.

de forderten die drei Männer den verabredeten Lohn ein.

Dort hatte eine 76-Jährige einen Handwerker angesprochen, der den Garten an vielen Stellen zurückschneiden sollte. Der Mann erschien am vereinbarten Tag nicht pünktlich und war in Begleitung weiterer Arbeiter. Es war für die mehrtägige Leistung ein Festpreis von 1.500 Euro vereinbart. Der vermeintliche Gärtner verwickelte die Frau in ein Gespräch und ließ zudem nur einen Mann im Garten arbeiten. Nach etwa 90-minütiger Anwesenheit auf dem Gelände

Völlig überrumpelt ließ sich die Seniorin auf die Auszahlung des Geldes an einem Geldautomaten ein. Die Handwerker verschwanden mit ihrem weißen Sprinter mit Bremer Zulassung. Eine Rechnung beziehungsweise Quittung erhielt die 76-Jährige nicht.

Zu Hause angekommen, stellte die Frau fest, dass die Handwerker nur ein wenig an einigen Sträuchern geschnitten hatten und sogar das Schnittgut nicht, wie vereinbart, mitnahmen. Die Polizei warnt vor dieser Masche und sucht nach Zeugen. Hinweise werden an die Polizei unter Tel. (0 52 21) 88 80 erbeten.



Anklänge an den britischen Stil gibt es im Veranstaltungsraum des neuen Hauptquartiers der Stadtentwicklungsgesellschaft auf dem Bildungscampus.

Foto: Moysig

Kreative Ideen aus früherem Kraftwerk

Die Moysig Kreativ-Agentur hat den Tagungsraum der Stadtentwicklungsgesellschaft auf dem Bildungscampus entworfen. Anklänge an britischen Stil sind gewollt. Und es geht um einen tollen Augenaufschlag.

Frank-Michael Kiel-Steinkamp

■ **Herford.** Die Moysig Kreativ-Agentur ist vor einem Jahr umgezogen – ins frühere Kraftwerk an der Sophienstraße, wo einst die Dampfmaschine von Bockelmann & Kuhlo Strom für das ganze Viertel lieferte. Dirk Moysig und seine Leute waren schon einmal im Marta-Viertel zu Hause – mit Showroom und Büros im benachbarten Rubens. Zwischenstation war ein Fachwerkhof an der Vilsendorfer Straße in Zeiten größten Erfolges mit Aufträgen wie der Gestaltung von Shops in aller Welt für den Sportartikelhersteller Puma.



Das Moysig-Team (mit Dirk Moysig stehend am rechten Fenster) hat sich lässig in Szene gesetzt.

Foto: Momentaufnahme Marius Ahlers

Nun also ein neuer Kraftort – für ein Unternehmen, das sich aus einer schon einige Jahre zurückliegenden schweren Krise herausgearbeitet hat. „Wir sind eine gesunde Firma mit schwarzen Zahlen“, freut sich der geschäftsführende Gesellschafter Dirk Moysig (55).

Restaurant Wohnzimmer für Preis nominiert

Zum Fotoshooting des zwölfköpfigen Teams hat man sich im ebenso kreativen Lui-House nebenan getroffen. Moysig nennt sich Spezialist für innovative und zukunftsorientierte Einrichtungskonzepte, der international aber auch in Herford und der Region Projekte mit Außenwirkung verwirklicht hat. Zum Portfolio gehören Einzelhandelsgeschäfte, Bankfilialen, Büros und andere Arbeitsplätze, Gastronomie, Hotellerie, Messeauftritte und Schulungsräume. 80 Prozent des Umsatzes sind Designkonzepte und Markenarchitektur, 20 Prozent Umsetzungsplanungen.

Vor Augen hat man als Herforder das neue Restaurant Wohnzimmer, das gerade für einen Restaurant-Preis nominiert ist, und das Hansa-Hotel im „Black-Suite“-Stil. Weitere jüngere Arbeiten sind ein Studiokonzept für den Herforder Händler „Küche 24“, Selbstbedienungsfilialen und ein digitaler Showroom „DC21“ für die Sparkasse sowie die Innenarchitektur der Studentenwohnungen in den „Drei Geschwistern“ auf dem Bildungscampus.



Im Bielefelder Girls Club wird es um gestylte Wimpern und Augenbrauen gehen.

Foto: Moysig

In Umsetzung ist gerade das Konzept für einen vielseitig nutzbaren Veranstaltungsraum des neuen Hauptquartiers der Herforder Stadtentwicklungsgesellschaft auf dem Bildungscampus. „Very British“ wird man im April sagen, denn der Stil erinnert an die Engländer, die jahrzehntelang in der Wentworthkaserne angesiedelt waren. Das Gebäude war früher der Kindergarten der Briten.

Für den erfolgreichen Zunft- und ArbeitsbekleidungsHersteller FHB in Spenge entwirft Moysig gerade „neue Arbeitswelten“ mit Showroom, Arbeitsplätzen, Küche und Terrasse. „Das macht viel Spaß, die lassen viel Kreativität zu“, sagt Moysig. Für FHB hat er auch schon Shop-Konzepte entwickelt. Überhaupt hat er wieder viel Spaß am eigenen Unternehmen, denn „wir haben Kunden, die unsere Arbeit wertschätzen“. Auch der Herforder BekleidungsHersteller Bugatti ist so ein langjähriger

Kunde. „Wir planen gerade ein neues Outlet-Center in Bad Münnstereifel“, berichtet Dirk Moysig. Das vorige, erst 2016 dort eröffnete Outlet-Geschäft wurde ein Opfer der Flutkatastrophe. Im Frühjahr soll ein Bugatti-Store in Warne-münde, in der ersten Jahreshälfte ein Showroom in Dublin eröffnet werden.

Augenstyling in rosaroter Umgebung

In der Obernstraße der Nachbarstadt Bielefeld wird Anfang April ein „Girls Club“ eröffnet. Zielgruppe sind Studentinnen. „Es gibt einen richtigen Hype um „Lash and Brow Bars“, weiß Dirk Moysig, dessen Team das Design entworfen hat. In rosaroter Umgebung können sich die Kundinnen Wimpern und Augenbrauen stylen lassen.

Doch auch überregional ist Moysig erfolgreich. Für den Outdoor-Spezialisten Globe-

trotter hat Moysig ein City-Konzept für Läden mit bis zu 1.500 Quadratmetern Fläche entwickelt, das in Wiesbaden für den „Weltbesten Store des Jahres 2022“ nominiert ist. In einem internationalen Wettbewerb hat Moysig den Auftrag für ein skandinavisch geprägtes Ladenkonzept der Optiker-Kette „Smykker“ gewonnen. Zielgruppe des Optikers sind stylish orientierte Geschäftsleute, die drei bis vier Brillen besitzen. Für das Unternehmen Ankerkraut, dessen Kräuter und Tees bisher überwiegend in Lebensmittelmärkten gehandelt werden, entwirft Moysig ein neues Konzept für eigene Läden. Pilotprojekt werden die Parsing-Arkaden in München sein. Für Porsche-Design entwickelt Moysig Stores für Uhren und Mode, so aktuell in Manila.

Ein Wettbewerb brachte Moysig den Zuschlag für den Holland-Park mit einer Windmühle in Brandenburg. „Wir haben mehr mit den Holland-Klischees gespielt als andere“,

sagt Dirk Moysig. „Das war auch so gewollt. Die können über sich selbst schmunzeln.“ Für seinen Freund Henry Kalkmann hat Dirk Moysig im vergangenen Jahr in einer Hausrück-Aktion den Ausbau eines ehemaligen Lokals von Jürgen Drews auf Mallorca zum „Sir Henry Food Club“ organisiert und zur Eröffnung Elsbach-Chefkoch Marc Höhne eingeflogen.

Auch wenn die „Moysig Retail Design GmbH“ für manch tolles Projekt, das man früher entwickelt hat, heute noch zu klein ist, hat Dirk Moysig die Vision, mit seinem Netzwerk „wieder die geilste Design-Börse in Deutschland zu werden“. Bremsklotz war kurzfristig die Pandemie, die vor allem im Einzelhandel zu Auftragsstornierungen geführt hat und in der Ausführung Lieferengpässe verursacht. Doch für 2022 ist Moysig optimistisch. Man ist maximal ausgelastet, wieder auf Expansionskurs und sucht Designer, Bauzeichner und Auszubildende.